

KREIS BORKEN

## Erstes Schaulaufen bei der CDU

Auftakt fürs Rennen um  
Bundestagskandidatur

Heute, 20. Februar 2021 - 10:00 Uhr  
von **Josef Barnekamp**

**Am Freitagabend stellten sich die Bewerber um die CDU-Kandidatur im Wahlkreis Borken II vor – bei einer Onlineveranstaltung. Gut 300 CDU-Mitglieder sahen sich die Veranstaltung an.**

Foto: pd



Johannes Röring

**KREIS BORKEN.** Wer soll's machen? Anne König, 36 Jahre, Lehrerin aus Borken? Oder Johannes Röring (61), Landwirt aus Vreden? Wer von beiden im September Bundestagskandidat für die CDU im Wahlkreis Borken II wird, das müssen die CDU-Mitglieder des aus zwölf der 17 Kommunen im Kreis Borken bestehenden Wahlkreises wohl erst im Frühling oder Frühsommer entscheiden.

Die Entscheidung, wen von beiden sie wählen sollen, die wollte die Kreis-CDU ihren Mitgliedern am Freitagabend mit einer Online-Kandidatenvorstellung erleichtern. Gut 300 CDU-Mitglieder hatten sich dazu über Kanäle wie Zoom und Youtube zugeschaltet.

Unter der Moderation von Katharina Detert, Vize-Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes, und Journalist Dirk Terbahl steckten Herausforderin König und Röring, der seit 2005 den Wahlkreis vertritt, schon mal ein wenig die unterschiedlichen Schwerpunkte ab, ohne den Mitbewerber wirklich herauszufordern.

### **König: „Gemeinsam schaffen wir Neues“**

Unter dem Motto „Gemeinsam schaffen wir Neues“ hob König, seit 20 Jahren in der CDU und seit sieben Jahren im Kreistag, hervor, dass ihr Themen wie Digitalisierung und eine bessere Vereinbarung von Familie und Beruf am Herzen lägen. Sie könne auf Menschen zugehen, könne zuhören und sei fleißig und engagiert, sagte die Borkenerin, die von ihrem Stadtverband nominiert worden ist. Die zweifache Mutter

versprach einen „modernen Wahlkampf“, der auch Nicht-CDUler und junge Menschen anspreche.

### **Röring „Mit Vertrauen in die Zukunft“**

Johannes Röring, dessen Bewerbungsflyer den Titel „Mit Vertrauen in die Zukunft“ trägt, sagte, er wolle letztmalig für eine Bundestagswahl antreten. 61 sei ein Alter, „da gehen mein Mitschüler von früher auch noch nicht in Rente.“ Er biete „Erfahrung und know how“ sowie „Netzwerke in Berlin und vor Ort“ an. Röring warb mit Eigenschaften wie „Kontinuität und Verlässlichkeit“. Er betonte zudem seine Erfahrung beim Thema Landwirtschaft.

Als „Gewinn für die CDU“ bezeichnete Röring die mehr eineinhalb Stunden dauernde Vorstellungsrunde und auch Anne König fand: „Es hat Spaß gemacht.“ Beide wollen angesichts der Coronapandemie und den Einschränkungen auch im weiteren Rennen um die Gunst der Mitglieder auf Formate wie Zoom-Meetings und digitale Gespräche setzen. Wann letztlich gewählt wird, steht derzeit noch nicht fest. Kreisgeschäftsführer Markus Jasper geht davon aus, dass das im Frühsommer der Fall ist. Wegen Corona wohl „Open air, auf einem Sportplatz oder in ähnlicher Umgebung.“